

Item ist gegeben ein gemein Confirmatio Ulrichen und Cunraten gebunden die parter aller und ighlicher  
 pax und freyheit Rechte Privilegia immunitaten und herkommen die sie vordem und sy von unsen  
 vorfaren an Reich Kommissen kessen und kungen erworben und rechtlich herbracht haben was man in  
 dem darinn von rechten wegen billich bestrengen und confirmiren sol vt forma cod. hoc addito dach  
 vns und dem Reich und dem huse zu Osterreich in mynen und sin Rechten unterschiedlich dazv verunt zu  
 anastasio haben zu ofen am sant Petero und paulo tag Anno domini mccc xxxviii  
 Rex magnano

Confir. Ulrichen und Cunraten  
 pax

Wir Albrecht zu Belomen zu Als vorzmal unser lieber hertz und vater kaiser Sigmund loblicher gedachtnis verlichung der Graffschaft von Lothen  
 dem edeln Casparn Slig unserm Canzler hiez zu der weissenkirchen die Graffschafft und hercschafft burg Grauen vorkelmen von  
 Lothenburg Brechtigals Caspar und Bellfort mit iren hercschafft anwartschaften vorkelmen hohen montfort und sinen miterben zu  
 und in dem gericht und sult mit allen andern iren zugehörungen Stetten Dossen Dorffern Tellen luten geistlichen und weltlichen lehen wie man dem die mit sundlichen Worten benennen mag  
 nach tode und abhang etwann des edeln Graff feiderichen von Lothenburg seligen gnedlichen  
 gerecht und verlichen hat was dann in und dem Reich darinn mit Recht ledig worden und zuge  
 fallen was nach hie uns kaiserlichen Manifestbrieff in daruber gegeben der das alles klich  
 oder und volllicher vmschied und den wir auch gesehen und gehört haben Als haben wir mit unsern  
 kenen und getruen zwischen demselben Casparn unserm Canzler und dem edeln Graff Wilhel  
 men von montfort herten zu Zeitnang von siner und siner miterben wegen der ex valle A  
 macht herte und zoge und von der wegen ex auch zu vns komen was nennlichen den edeln Graff  
 heinrichen von ayax wolffarten von Brandis Zwungen von Arburg hilpranden von Facob  
 und Jorgen von Forzumb foren unsern und des Reichs lieben getruen die dann zu soligen  
 obrenen Graffschafft und hercschafft meinen recht und neesse erben zufinde solil gebort das  
 sy miteinander von derselben Graffschafft und hercschafft gütlichen überkommen sind und in der  
 genant Caspar unser Canzler alle seine gerechtigkeit darinn abgetruen und mit sinen  
 versigelter brieff der das volllich vmschiedet und den wir auch gesehen und gehört haben  
 geistlichen übergeben hat daruff sy vns dann zu beiden teilen diemutidich gebeten haben unsern  
 willen und gunst als ein Kommissen kung zugeben und die dem genant Graff Wilhelmen und  
 sin obrenen miterben gnedlich von nullen zuweisen und zuverlichen Des haben wir angesehen  
 solich zimlich und diemutig bete und auch betracht künftige kriege und vnser der armen luten  
 daruff erwachten und zuseen wurde wo das mit unsern küniglichen gnaden als mit abgemelter  
 feuntlicher miltung nicht vnderstanden und zu emkeit gebracht were nach dem und wir von  
 schickung des almechtigen gots als wir gütlich hoffen dazzu gerufft und zu Kommissen kung  
 licher vridictur erholet und mit sundere begiade geneigt sind allen unsern und des Reichs  
 vndertanen und getruen seid und gemacht zuschaffen dazvoren das sy mit samt uns vmb  
 den almechtigen got und sin himelichen mueter die künigin maria bazmherzheit erbiten und  
 vns wider der Casperheit vnser feinde die unglubigen und andere vnser und des Reichs wider  
 wertige dazv sechtlicher hilff und beystand leiben mögen Und dazvorn mit wolbedachten  
 milt güttern Rate vnserer fursen feten getruen und mit recht wissen so haben wir zu  
 solicher abgemelter absetzung und übergebung vnsern küniglichen willen gunst und ver  
 heingnis geben und dem obrenen Graff vorkelmen von montfort und sin miterben nenn  
 lichen Graff heinrichen von ayax wolffarten von Brandis Zwungen von Arburg hilpran  
 den von Facob und Jorgen von Forzumb foren sinen lichen und iren lehen erben die obrenen  
 Graffschafft Lothenburg und die hercschafft Brechtigals Caspar Bellfort und vorkung mit allen  
 iren hercschafft rechten nutzen anwartschaften hohen und in dem gericht vorkelmen Stetten  
 Dossen Dorffern Tellen luten geistlichen und weltlichen lehen schafften und sult mit allen  
 und ighlichen andern iren zugehörungen und andern lehen die von tode wegen des obrenen  
 Graff feiderichs von Lothenburg seligen ledig und an vns und das heilig reich gefallen waren  
 oder sind wie man die mit sundlichen Worten benennen mag nicht vgenommen zu solicher  
 iren gerechtigkeit so sy dazvorn von schickung wegen meiner zubaben gnedlich gerecht und  
 verlichen geben vnsern willen gunst und nehenmilt dazzu feigen und ligen in die auch  
 sinen lichen von Kommissen küniglicher macht von nullen in kraft diß brieffes was wir in  
 dem darinn von solicher abgemelter übergebung vnser und des Reichs anfalltes und von  
 recht wegen billich und rechtlich rechen und ligen solen und mögen und meinen und wollen  
 auch von derselben vnser küniglichen macht und gewalt das sy und se lehen erben die  
 furdaz von vns und dem Reich in lehenweise vmschaben die nutzen gebuchen und der gemessen  
 mögen und die auch von vns und demselben Reich abofft sich das gewuet zulehen empfangen  
 erkennen und verdienet solen von allem nicht vngemindert dach unterschiedlich vns und dem  
 Reich an vnsern dienst und sult yderman an sin rechten vns hat auch danon der offter  
 Graff Wilhelmen von siner und siner egenelichen miterben wegen daruff geloblich gelubde  
 und eide getan und derselben sine miterben wenn wir gen deutsche lande in das Reich kamen  
 werden persönlich zu vns komen und das auch tun und vernulberig solen mit iren glöden  
 vns und dem Reich danon zutun und zudienen als dann wann iren lehen erben von sol  
 cher Graffschafft hercschafft und lehen wegen schuldig und pflichtig sind zutunde on gewalt  
 und wir gebieten darvorn allen und ighlichen vnsern und des heiligen Reichs vndertanen und  
 getruen in was vriden oder state die sind und in sundereit allen und ighlichen der obrenen  
 Graffschafft und hercschafft Amptluten und vndertanen wie die genant und gehalten sind

vnsern Rate diener und lichen  
 getruen



60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70

das so die obgenan Graff wilhelmen und sin othen miterben an diesen unsern gnaden und le  
henschafft mit hindern oder iren oder sich hieswidder setzen in thembeis. Sunder so daby gewu  
then bliben lassen und die die zu solichen graffschafft herzschaften und lehen gehören demselben  
Graff wilhelmen und sin othen miterben. Item so des erfordert werden huldung tun  
und sich des nicht widern als lieb in und einem ighlichen sey unser und des Reichs sere  
ungnade zu vermeiden und bey verliesung einer pfer hundert arzet langes goldes die  
ein ighliche der hieswidder teie als oft das geschee verfallen ist. halt in unser und des Reichs  
Camer und halb dem vorgehan Graff wilhelmen und sin othen miterben unleslich und on  
alle gnad und mindernis subscalen. mit vorkunt zu anastas. Geben zu ofen an sant petrus  
und pauls tag der heiligen zehlfotey Anno dñi mcccxxxv

Per  
maguadno

lehen und Confir Graff wilhelmen  
von montfort

Wir Albrecht zu Belmen zu Das fur uns komen ist der Edel Graff wilhelmen von montfort  
herre zu Tettwang unser fat diener und lieber getruer und hat uns mit diemutigen fleis  
se gebeten das wir in und sein lehen selber alle und ighliche seine herzschaften und lehen mit  
sein herlichkeit angrschaffen pfenrschaften wiltpernen hohen und nieden gerichtten Zollen geleh  
ten vnterzungen Eren vnterzungen freiberey Rechte lanngerichten lehenrschaften kirchenrschaften  
und allen andern iren zugehorungen die die mit sunden Worten geschaffen und genemert sind  
die in fordern und so von unser vorsehn am Reich Romischen kaiser und kunigen bissher in le  
hensweise imgehabet besessen und erkant haben und die von uns und demselben Reich zulichen  
ruren gnedlich geruchen zuverlehen. Des haben wir angesehen solich getruer willige diuise  
die desselben Graff wilhelms worden und so unser vorsehn Romischen kaiser und kunigen  
und dem Reich oft und die getan haben und so in nachkomen uns und demselben Reich das  
furbaß wol tun sollen und mogen das getan haben und sich auch darzu willig erbeien und haben  
darumb mit volbdachten mitre guten fat unser fursten kaiser und getruer und mit vorsehn  
wissen demselben Graff wilhelmen von montfort herre zu Tettwang und sin lehen selber die vorgehan  
alle und ighliche sine herzschaften und lehen mit allen und ighlichen iren herlichkeiten angrschaffen wilt  
pernen hohen und nieden gerichtten Zollen geleh ten vnterzungen Eren vnterzungen freiberey  
Rechte lanngerichten lehenrschaften kirchenrschaften und allen andern iren zugehorungen die die  
mit sunden Worten geschaffen und genemert sind nicht vngenomen die so worden und so  
von unser vorsehn am Reich Romischen kaiser und kunigen bissher in lehenweise imgehabet  
besessen und erkant haben und die von uns und demselben Reich zulichen ruren gnedlich gerucht  
und verlichen verlichen und verlichen in die wissenlich von Romischer kuniglicher macht in kraft  
disz buenes als das so und sein lehen selber dieselben obgenan herzschaften und lehen mit iren ob  
geschriben zugehorungen von uns und dem Reich zulichen haben halben besessen und die auch  
von uns und unser nachkomen Romischen kaiser und kunigen und dem Reich als oft sich  
das geburet empfangen und in und dem Reich davon dienen getruer und vnderzungen  
in sollen als dann solich braven von iren lehen wegen pflichtig sind zumeide von rest oder  
gelonheit als uns dann auch der getruer Graff wilhelm das irzunt mit tenen gelobt und  
gestoren hat getruelich zumeide on alles genede. Doch so nimen wir hermit vñ ons oder  
manß verger. Auch von besunder unser kuniglichen gnaden. So haben wir dem obgen  
Graff wilhelmen und sin erben alle und ighliche ire gnad freiberey Recht brune privilegia  
hantueren redlich herkomen gut gewonheit und phantshaft und nemlich die freyhande vñ  
luthliche beide mit iren zugehorungen die sine worden und so von unser vorsehn am  
Reich erborben bissher gehabt und herbracht haben und gebuchen gnedlich bestetigt und  
confirmat besorgen und confirmat in die auch von Romischer kuniglicher macht in  
kraft disz buenes das wir in dann darumb von Rechte wegen lillich bestetigen sollen und  
mogen und meinen setzen und wullen auch das so der an allen enden gebuchen und  
geniesen sollen und mogen von allerhandlich vngeshindert und wir gebieten darumb allen  
und ighlichen fursten bischlichen und weltlichen braven freyen herren Rittern knachten vogten  
Amptluten lantricheren Rucheren Burgemeistern Schultheissen Keten und Bemenden und sust  
allen andern unser und des Reichs vnderzungen und getruer in was warden oder state die sind  
von Romischer kuniglicher macht ewentlich und verlich mit diesem buess das so die vil  
genan Graff wilhelmen und sin lehen selber an dem vorgehan iren herzschaften und lehen mit  
allen iren aberzalten zugehorungen andern iren gnaden freiberey brunen privilegia hantueren  
redlich herkomen und guten gewonheiten nicht hindern oder iren in thembeis. Sunder so  
daby getruelich hanthaben schutzen schirmen und gewulichen kluben lassen als lieb in sey unser  
und des Reichs sere ungnad zu vermeiden und bey verliesung solicher pfer in iren obgenan  
ten buessen bezaffen unleslich subscalen. mit vorkunt zu anastas. Geben zu ofen an sant  
petrus und pauls tag Anno dñi mcccxxxv

Per  
maguadno

lehen Graff wilhelmen von montfort

Wir Albrecht zu Belmen zu Das fur uns komen ist der Edel Graff wilhelm von montfort herre  
zu Tettwang unser fat diener und lieber getruer und hat uns erzellet wie so ein gut ge  
nant die zehnwenzellic an sich als fur eigen erkoufft habe nach lute sine brune so er daruber  
hat darumb in aber erlich lute inrege tun und geben fur wie daselbe gut von uns und dem  
Reich ein lehen gut sey und hat uns damit diemutlich gebeten in das zu merer sicherheit